



nachhaltigkeitsprüfung der  
**BONUS MVK**  
prüfbericht 2007

---

A - 1020 Wien  
Hollandstr. 10/46  
Tel. +43 1 315 63 93-0  
Fax +43 1 315 63 93-22  
E-Mail: [office@oegut.at](mailto:office@oegut.at)  
[www.oegut.at](http://www.oegut.at)

---

**Impressum:**

*Für den Inhalt verantwortlich:* Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, ÖGUT  
Hollandstraße 10/46, A – 1020 Wien,

Tel.: +43 (0)1 315 63 93-0, Fax +43 (0)1 315 63 93-22, E-Mail: office@oegut.at,

Homepage: <http://www.oegut.at>

*vertreten durch:* Dr. Herbert Greisberger, ÖGUT

**PRÜFBERICHT**  
**NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG FÜR MITARBEITERVORSORGE-**  
**KASSEN**

**BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG**  
**Traungasse 14-16**  
**1030 Wien**

**Berichtszeitraum 1.1.2007 bis 31.12.2007**

## I. AUFTRAG, DURCHFÜHRUNG UND INHALT DER PRÜFUNG

Die Nachhaltigkeitsprüfung erfolgte auf Initiative der BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG. Im Folgenden werden der Auftrag, die Durchführung und der Inhalt der Prüfung beschrieben.

### 1. Auftragserteilung

Die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik wurde seitens der BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG beauftragt, die BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG hinsichtlich „Nachhaltigkeit“<sup>1</sup> im Berichtsjahr 1.1.2007 bis 31.12.2007 zu prüfen.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **freiwillige** Prüfung. Die Prüfung wurde erstmals im Jahr 2004 durchgeführt und ist in dieser Form einzigartig.

### 2. Durchführung der Prüfung

Die Nachhaltigkeitsprüfung und die allfällige Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerkes erfolgten durch folgendes Prüfungsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

Reinhard Friesenbichler, Mag.	RF Unternehmensberatung
Susanne Hasenhüttl, Mag.	ÖGUT, Nachhaltiges Investment
Erich R. Hoffmann	Hoffmann & Partner Sozialkapital- und Investmentberatung
Dietrich Jiricka	Gewerkschaft der Privatangestellten - GPA-DJP
Christian Kornherr, DI	Verein für Konsumenteninformation - VKI
Ewald Sarugg, Mag.	denkstatt

Als Berichterstatter für die BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG an das gesamte Prüfungsteam war tätig:

Reinhard Friesenbichler, Mag. Hauptverantwortlich für die Prüfung der BONUS MVK

Die Prüfung wurde im Zeitraum Februar – April 2008 durchgeführt:

Die erforderlichen Unterlagen wurden von Herrn Mag. Gerhard Neustädter, BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG, zur Verfügung gestellt. Herr Mag. Neustädter stand dem Berichterstatter im Prüfungszeitraum sowie dem Prüfungsteam am 10. April 2008 für ergänzende mündliche Auskünfte zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> Der im Prüfbericht verwendete Begriff „Nachhaltigkeit“ bzw. nachhaltige Veranlagungen umfasst Vermögensveranlagungen mit ethischer, ökologischer und/oder sozialer Ausrichtung.

### **3. Aufgabenstellung**

Die Nachhaltigkeitsprüfung der BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG umfasst die externe Prüfung folgender Punkte:

- Grundsätze und Methodik
- Portfolio
- Umfeld

Als Grundlage der Prüfung dient ein umfassender Fragebogen, der von der zu prüfenden Kasse zu beantworten ist.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der gegenständlichen Prüfung, der BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG Hinweise auf allfällige weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

### **4. Inhalt der Nachhaltigkeitsprüfung**

Die gegenständliche Nachhaltigkeitsprüfung der Mitarbeitervorsorgekassen untersucht die Übereinstimmung des Veranlagungskonzepts und der tatsächlichen Veranlagung der Gelder mit den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung sowie die Kommunikationspolitik zum Thema Nachhaltige Veranlagung der Mitarbeitervorsorgekasse. In der Nachhaltigkeitsprüfung der Mitarbeitervorsorgekassen wird darüber hinaus einerseits das Umfeld, in das die MVK eingebunden ist, in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen untersucht und wird andererseits berücksichtigt, inwieweit Empfehlungen des Prüfungsteams aus dem Vorjahr umgesetzt wurden.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass es sich bei der gegenständlichen Prüfung um eine Nachhaltigkeitsprüfung handelt. Die Entwicklung der ökonomischen Performance sowie weiterer rechtlicher und ökonomischer Aspekte war nicht Gegenstand der Prüfung. Eine allfällige positive Beurteilung der Nachhaltigkeitsperformance der Veranlagung der Mitarbeitervorsorgekasse lässt daher keinen Rückschluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Veranlagung zu.

## **II. ERGEBNIS DER NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG DER BONUS MITARBEITERVORSORGEKASSEN AG**

Die Prüfung erfolgte auf Initiative der BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG. Seitens des Unternehmens wurden dem Prüfungsteam alle erforderlichen Unterlagen zeitgerecht und vollständig zur Verfügung gestellt. Die genannte Auskunftsperson stand dem Berichtersteller auf Bedarf sowie dem Prüfungsteam im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 10. April 2008 für Nachfragen zur Verfügung und konnte alle Fragen kompetent und umfassend beantworten.

Die freiwillig durchgeführte Nachhaltigkeitsprüfung von Mitarbeitervorsorgekassen wurde in folgende unten stehende Prüfbereiche unterteilt. Die einzelnen Prüfbereiche wurden getrennt geprüft und bewertet. Für die Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerks ist die positive Beurteilung aller drei Prüfbereiche (und Prüfungsfelder) notwendig. Die Nachhaltigkeitsprüfung der BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG erbringt folgendes Ergebnis hinsichtlich der einzelnen Prüfbereiche:

### **5. Die Prüfbereiche**

Geprüft wurden die Prüfbereiche „Grundsätze und Methodik“, „Portfolio“ und „Umfeld“.

#### **5.1. Grundsätze und Methodik**

Die Prüfung des Bereichs „Grundsätze und Methodik“ konzentrierte sich auf die Grundsätze der Anlagepolitik der Mitarbeitervorsorgekasse und untersuchte insbesondere die Frage der Ganzheitlichkeit und Durchgängigkeit des Konzepts sowie der Stimmigkeit und Plausibilität des Veranlagungskonzeptes im Hinblick auf die Nachhaltige Entwicklung. Neben den Grundsätzen der Veranlagungspolitik wurden die angewandten Kriterien der Veranlagung geprüft sowie das zugrunde liegende Research und die Kontrolle zur Einhaltung der Kriterien.

Aufbauend auf dem Fragebogen und auf weitere Unterlagen und Auskünften gelangte das Prüfungsteam zu folgendem Ergebnis:

Die BONUS Mitarbeitervorsorgekasse bekennt sich in ihrer Anlagepolitik zur Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeits-Grundsätze der BONUS sind umfassend formuliert und entsprechend verankert. Das Veranlagungskonzept zeigt insbesondere im Bereich der Veranlagung in Aktien hohe Qualität, wobei die Definitionen der Ausschluss- und Qualitätskriterien für den Aktienbereich gut formuliert sind. Für den Bereich der Anleihen und für Spezialprodukte sollte das Potenzial für die Entwicklung einer durchgängigen Nachhaltigkeits-Kriteriologie genutzt werden. Die Aufgabe des Research im Bereich Nachhaltigkeit wird in der Mitarbeitervorsorgekasse unter anderem von international anerkannten externen Agenturen wahrgenommen.

Insgesamt sind die Grundsätze und Methodik, welche der Veranlagungspolitik der BONUS MVK zugrunde liegen, ein positives Element im Sinne der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG, wenn auch noch Potenzial hinsichtlich Entwicklung und Anwendung professioneller Analyse-Prozesse für das gesamte Anlagevermögen vorhanden ist.

## **5.2. Portfolio**

Geprüft wurde die tatsächliche Veranlagung der Gelder durch die BONUS Mitarbeitervorsorgekasse im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der tatsächlichen Veranlagung sowie die Einhaltung des Veranlagungskonzeptes der BONUS MVK. Dies umfasst sowohl die Einhaltung der im Veranlagungskonzept explizit formulierten Grundsätze sowie die Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien.

Basis für die Prüfung war die Zusammensetzung des Portfolios der BONUS Mitarbeitervorsorgekasse zum Jahresende sowie der unterjährigen Bestände.

Die Aktienkomponente des Portfolios besteht aus Produkten, die eine gute bis sehr gute Nachhaltigkeitsqualität aufweisen. Im Anleihen- und Geldmarktbereich investiert die Vorsorgekasse über Fonds, welche aufgrund ihres Fokus auf Europa bzw. auf staatliche und kommunale Emittenten ein zufrieden stellendes Nachhaltigkeitsprofil besitzen.

Ein weiterer Anlagebereich ist nicht der Nachhaltigkeitspolitik der BONUS MVK unterworfen – hier empfiehlt das Prüftteam einen Ausstieg aus diesen Positionen.

## **5.3. Umfeld**

Dieser Prüfbereich umfasst die Prüfung der Kommunikationspolitik und behandelt die Aspekte Zugänglichkeit, Transparenz, Umfang und Qualität der Information mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Zudem wird auch die Engagement-Policy der MVK sowie das Umfeld der MVK hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Aspekte analysiert.

Die Kommunikationspolitik hinsichtlich Nachhaltigkeit ist in Breite und Tiefe gut ausgeprägt. Sowohl Geschäftsbericht als auch die jährliche Kontonachricht informieren über die nachhaltige Veranlagungspolitik der BONUS. Hervorzuheben ist auch die zunehmende Zahl an Aktivitäten der MVK bzw. der verantwortlichen Personen in der MVK, das Thema Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltige Veranlagung aktiv zu kommunizieren.

Das Prüfungsteam anerkennt insbesondere auch die Bestrebungen der BONUS MVK, eine echte Engagement-Policy zu entwickeln.

Die Einbettung des Themas Nachhaltigkeit in den Kontext der gesamten Mitarbeitervorsorgekasse ist bereits gut ausgeprägt.



Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) hat die *Grundsätze und Methodik*, das *Portfolio* und das *Umfeld* im Hinblick auf die Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung der

## **BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG**

überprüft und bestätigt

die Einhaltung der Kriterien, die für die Verleihung des Nachhaltigkeitszertifikats für Mitarbeitervorsorgekassen gelten.



**Aufgrund der oben dargestellten Bewertung der einzelnen Prüfbereiche erhält die BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG für das Berichtsjahr 1.1.2007 bis 31.12.2007 von der ÖGUT einen positiven Bestätigungsvermerk hinsichtlich Nachhaltigkeit.**

Wien, im April 2008

Mag<sup>a</sup>. Susanne Hasenhüttl, ÖGUT  
in Vertretung des Prüfungsteams